universität innsbruck
Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Wer ist der Kriegsanstifter? Ein Buch zur Aufklärung für das deutsche Volk.

Moser, Thomas

Leipzig, 1917

Einleitung

urn:nbn:at:at-ubi:2-12394

Einleitung.

Wir leben in einer ernsten Zeit. Die ganze Welt steht in Kriegsflammen und Millionen von Menschen müssen das Beste und Wertvollste, das sie haben, ihr Blut und Leben, einsetzen. Das schreckliche Ungeheuer, der Krieg, kennt kein Erbarmen; wie ein rasender Orkan ist er plötzlich über die Menschheit hereingebrochen und will nicht mehr von dannen ziehen.

Fast alle Menschen, Gute und Böse, Schuldige und Unschuldige, seufzen bitter schwer unter den schier maßlosen Anforderungen, Opfern und Bedrängnissen des Weltkrieges und viele dieser hartbedrängten Wesen möchten völlig verzweifeln vor dieser grausen Gewitternacht, womit die Erde gegenwärtig umhüllt ist und worin so lange kein Sternlein der Friedenshoffnung zum Vorschein kommen will. Hart ist das Joch, welches der Menschheit in gegenwärtiger Zeit auferlegt ist, doppelt hart aber ist das Joch, darunter unser deutsches Volk zu leiden hat, indem wir von Feinden rings umgeben sind, welche uns mit haßerfülltem Grimm und fester Entschlossenheit vernichten möchten.

Wer hat das ganze furchtbare Elend heraufbeschworen? Wer ist der eigentliche Kriegsanstifter? frägt sich jetzt im entscheidenden Moment der Weltgeschichte wohl ein jeder denkende Deutsche, einerlei welchen Standes er auch angehört. Es ist eine wichtige Frage. — Viel ist darüber schon nachgedacht, gesprochen und geschrieben worden, aber trotz alledem ist die Antwort sehr verschiedenartig ausgefallen, je nachdem die Lösung der Frage von diesem oder jenem Gesichtspunkte aus unternommen wurde. Es ist nicht schwer, irgend eine oberflächliche Behauptung, irgend eine leichtsinnige Phrase ins Volk zu werfen, womit oft viel Unheil und Zerwürfnis

angerichtet wird; schwer aber ist es, sich im Labyrinth der Weltpolitik zurechtzufinden und der Wahrheit auf den Grund zu kommen. Wahrheit, Offenheit und vor allen Dingen die richtige Erkenntnis, welche Umstände den größten Krieg der Weltgeschichte entfesselt haben und wer uns in dieses fürchterliche Blutbad gestürzt hat, ist das dringendste und notwendigste Bedürfnis unseres deutschen Volkes, welches ja alles daransetzen muß, um diesen ungeheuren Kampf bestehen zu können. Leider noch immer herrscht im Volk sehr häufig eine ganz verkehrte und irrige Ansicht, wie und warum der Krieg entstanden und wer der eigentliche Anstifter desselben ist. Es gibt zum Beispiel genug Leute, welche fest der Überzeugung sind, daß der Krieg einfach nur darum entstanden ist, weil zu viele Menschen auf Erden nebeneinander lebten, welche nicht mehr genug Arbeit und Verdienst aufzutreiben vermochten. Weil nun die Tötung von Menschen in Friedenszeiten moralisch verboten ist, so mußte man, nach Ansicht dieser Leute, zum Kriege greifen, in welchem ja bekanntlich die Hinschlachtung der Menschen sogar moralisch geboten ist. Ein anderer Teil von Leuten hinwiederum hegt die Meinung, daß nur die allgemeine Unzufriedenheit und Überspanntheit der Menschen den Weltkrieg zum Ausbruch gebracht haben. In dieser letzteren Anschauungsweise steckt, wenn sie auch im Prinzip unrichtig ist, doch wenigstens ein Teil von Wahrheit. Weitaus am gefährlichsten ist die im unaufgeklärten Volke ziemlich häufig verbreitete Anschauung, daß nur die Großen der Regierung, die Herrscher und ihre Minister nach eigener Willkür den Krieg in Szene gesetzt haben, damit ihnen das Volk mit seinen Freiheitsbestrebungen nicht zu gefährlich werde. Die „Großköpfe“, wie die leitenden Männer der Regierung vom Volke gerne bezeichnet werden, haben nach dessen Meinung mit Absicht durch diplomatische Kunststücke und Manöver das Volk in das große Unglück hineingejagt, damit es verblute und

schwach werde, währenddem sie selber, fern von allem Kriegselend, in Luxus und Wohlleben dahinschwelgen. Oft und oft kann man in den unteren Schichten der Bevölkerung die traurige Bemerkung hören: „Ja, der Krieg nimmt kein Ende, bevor nicht die Großköpfe alle am Galgen hängen". Das sind törichte Ansichten und erst im Wahne solcher Anschauungen vermag die Revolution ihr Haupt zu erheben. Auf solchen und ähnlichen Irrwegen forscht das Volk unermüdlich nach den Urhebern des Krieges, damit es mit ihnen einmal gründliche Abrechnung halten könne. Mit großem Übereifer oft werden die besten Kräfte verschwendet, um die vermeintlichen Urheber des Krieges ausfindig und unschädlich zu machen. Kräfte zu verschwenden ist jedoch in der gegenwärtigen Zeit das gefährlichste und sinnloseste Unternehmen, zumal ja das deutsche Volk soeben in einen Kampf verwickelt ist, wobei dessen ganze Existenz und Zukunft auf dem Spiele steht. Es handelt sich um ferneres Sein oder Nichtsein deutschen Wesens und deutscher Kultur und darum heißt es die Kräfte sammeln bis zum letzten Mann, damit wir den großen Kampf bestehen.

Ein Herz und ein Sinn soll sein das ganze deutsche Volk in seinem Willen zum Siege und ebenso auch eines Sinnes in der Erkenntnis, welches Ungeheuer uns in einen Strom von Blut und Elend geschleudert hat. Ist dem deutschen Volk einmal voll und ganz zum Bewußtsein gelangt, wer der eigentliche Kriegsanstifter ist, dann kann die Welt noch Wunder erleben. Stark wird dann das deutsche Volk dastehen wie ein Granitfelsen und trotzen wird es einer Welt von Feinden. Das deutsche Volk wird, wenn nötig, kämpfen bis auf den letzten Mann für sein hohes und erhabenes Ziel und mit unfehlbarer Gewißheit auch wird es schließlich dem Drachen Kriegsanstifter den

Kopf abschlagen, damit in Zukunft kein derartiges Weltendrama mehr sich abspielen kann. Ist dies einmal geschehen, dann erst hat das deutsche Volk seine wahre Missionsarbeit zum Segen der Menschheitskultur für alle Zeiten erfüllt.

In den folgenden fünf Abschnitten dieses Buches nun soll das deutsche Volk in leichtverständlicher und einfacher Weise eingeführt werden in das eigentliche Wesen des Krieges und in das vielfältige Getriebe der Weltpolitik und auch der einfachste Mann sowie der gewöhnlichste Bauer und Arbeiter aus dem Heere des deutschen Volkes soll einen klaren Einblick gewinnen in die großen Fragen der gegenwärtigen Zeit, zu deren Lösung auch er sein Hab und Gut, sein Blut und Leben einsetzen muß. Nur wer ein klares Bild jenes Zieles vor Augen hat, für das er kämpft, wird gern Opfer bringen und selbst, wenn nötig, sein Leben hingeben. Wer hingegen ohne Kenntnis des inneren Zusammenhanges und der wahren Sachlage, nur dem eisernen Zwange der militärischen Gewalt folgend, für das Vaterland kämpft und leidet, der ist ein unglücklicher Mensch. Für solche Menschen sollen die folgenden Kapitel die beste Medizin sein.

Einen dreifachen Zweck also soll das vorliegende Buch erfüllen: erstens soll es dem deutschen Volke von Nutzen sein, indem es seine Kräfte konzentriert und stärkt zur Abwehr seiner zahllosen Feinde; zweitens soll es der Menschheit von Nutzen sein, indem es dem wahren Kriegsanstifter die Larve vom Gesichte reißt und die Wege weist, auf welche Weise in Zukunft Kriege verhindert werden können; und drittens soll es auch jedem einzelnen Kämpfer deutscher Zunge von Nutzen sein, indem es ihm das hohe Ziel vor Augen führt, für das er kämpft und Opfer bringt.